

Presseinformation

Museum Folkwang

Museum Folkwang startet eigenen Podcast: *Radio Folkwang* ab 24. Juli auf allen gängigen Plattformen verfügbar

Essen 23.7.2020 – Das Museum Folkwang erweitert sein digitales Angebot: Unter dem Titel *Radio Folkwang. Ein Podcast aus dem Museum* werden ab dem 24. Juli 2020 vierzehntäglich neue Podcast-Folgen veröffentlicht. Angelehnt an die Sammlungspräsentation *Neue Welten* greift jede Folge ein spezielles Thema auf. Aspekte zur Kunst und Museumsarbeit werden im Dialog mit Gästen aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Musik und Lesungen ergänzen die Kunstbetrachtungen und geben dem Format einen radiohaften Charakter. *Radio Folkwang* ist kostenfrei auf allen gängigen Podcast-Plattformen sowie der Homepage des Museum Folkwang zugänglich.

Die zwölf Episoden des Podcasts stellen Werke und Künstler*innen der Sammlung des Museum Folkwang vor, sprechen vielfältige Themen rund um die Kunst an und geben spannende Einblicke in den Museumsalltag. Der Podcast greift auf das Grundprinzip der Sammlungspräsentation *Neue Welten* zurück und nimmt ein Thema als zentralen Punkt einer Episode in den Blick. Von diesem Ankerpunkt aus entstehen Dialoge mit Gästen, die neue Perspektiven auf die Sammlung und die Museumsarbeit eröffnen. Im Gespräch stellen Kurator*innen des Museums, Kunstwissenschaftler*innen, Künstler*innen und Kunstpädagog*innen bekannte Highlights der Sammlung vor sowie solche, die es noch zu entdecken gilt, und diskutieren über Themen wie Urbanität, Humor, Alter, Ausbildung und Queer-Sein in der Kunst. Moderiert werden die einstündigen Folgen von Peter Daners und Annika Schank aus dem Team der Bildung und Vermittlung des Museum Folkwang.

Radio Folkwang ist eine Produktion der Bildung und Vermittlung des Museum Folkwang und kostenfrei in deutscher Sprache auf www.museum-folkwang.de sowie allen gängigen Podcast-Plattformen abrufbar (Apple Podcast, Spotify, Google Podcast, Deezer).

Seit Sommer 2019 präsentiert das Museum Folkwang seine Sammlung unter dem Leitthema *Neue Welten*: Jeder Sammlungsraum ist medien- und epochenübergreifend arrangiert und nach einem Ankerwerk benannt, das einen thematischen Impuls gibt. Im Sinne der Folkwang-Idee von Museumsgründer Karl Ernst Osthaus (1874–1921) treten die Gattungen und unterschiedlichen Sammlungsbereiche in Dialog miteinander. Malerei trifft auf Fotografie, Skulptur oder Grafik und geht mit Weltkunst und Plakat bisher ungesehene und inspirierende Konstellationen ein.

Museum Folkwang

Information

Radio Folkwang. Ein Podcast aus dem Museum

Moderation: Peter Daners und Annika Schank (Bildung und Vermittlung)

Aufnahmeleitung und Schnitt: Sarah Bockting (Bildung und Vermittlung)

Jingle: Alexander Reuter

Sprecher Zitate und literarische Texte: Raphael Westermeier

Starttermin: 24. Juli 2020

Ausstrahlung: vierzehntäglich, freitags

Episoden: Zwölf Episoden zu je ca. einer Stunde

Plattformen: Apple Podcast, Spotify, Google Podcast, Deezer sowie museum-folkwang.de

Die ersten Episoden

Pilot: *Lernen Sie uns kennen*

Das Museum stellt sich vor: Wer war Karl Ernst Osthaus und was bedeutet eigentlich der Name Folkwang? Sammlungsgeschichte und Architektur, Lieblingswerke und besondere Orte vorgestellt vom Team der Bildung und Vermittlung.

1. Folge: *Ey, Alter – Spätwerke in der Kunst und Kulturpädagogik im Museum*

Gäste: Susanne Mönig (Kunsthistorikerin, Kunstvermittlerin) und Jutta Schmidt (Fotografin, Kulturpädagogin, Kunstvermittlerin)

Wie viele Bilder in unserer Sammlung zeigen eigentlich ältere Menschen? Welche Künstler*innen haben das Alter zu ihrem Thema gemacht? Und welche waren selbst noch in hohem Alter produktiv? Die Folge geht diesen Fragen nach und stellt anschließend ein Projekt der Kunstvermittlung für Menschen mit Demenz vor.

2. Folge: *Too Cool for School?*

Gäste: Dora Celentano (Künstlerin, Kunstvermittlerin) und Stefan Kürten (Künstler)

Wer hat von wem gelernt in der Kunstgeschichte? Kann man die Einflüsse sehen? Welche Rolle spielten Institutionen wie das Bauhaus und das Black Mountain College? Wie war die Lehre an einer Kunstakademie früher strukturiert und wie läuft sie heute ab? Wie schafft man es, an einer Akademie angenommen zu werden? Und kann man Kunst überhaupt lernen?